

II-3601 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 18367J

1978 -04- 21

A n f r a g e :

der Abgeordneten Mag. Höchtl  
und Genossen  
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst  
betreffend kurzfristige Absage einer Schülerbeiratssitzung

Vom 10.-12. April 1978 hätte in Wien eine Schülerbeiratssitzung stattfinden sollen. Unterrichtsminister Dr. Sinowatz hat diese Sitzung ohne Angabe von Gründen kurzfristig abgesagt. Auf diese Art kommen die Schülervertreter um ihr letztes gemeinsames Gesprächsforum und alle Schüler endgültig um eine effiziente Schülervertretung.

Diese Vorgangsweise unterstreicht deutlich, wie dringend die Behandlung und möglichst rasche Beschlußfassung über den von der ÖVP eingebrachten Initiativantrag zur Schaffung eines Schülervertretungsgesetzes ist.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

- 1) Welche Gründe waren für die kurzfristige Absage der Schülerbeiratssitzung, die vom 10. bis 12.4. in Wien stattfinden hätte sollen, ausschlaggebend ?
- 2) Welche Stellungnahme beziehen Sie zur Forderung aller Schüler- und Jugendorganisationen nach einem Schülervertretungsgesetz ?

- 2 -

- 3) Wie werden Sie die Schülervertretung auf Bundesebene in nächster Zeit stärken, um eine sinnvolle Arbeit der Schülervertreter für ihre Mitschüler zu gewährleisten ?
  
- 4) Wann werden Sie für die Vertreter des Bundes-schülerbeirates wieder gesprächsbereit sein ?